



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Zosimus.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

und Marcellianus Muth zusprach, sah ihn von Licht und Engeln umgeben, und sie, ihr Gatte und zahlreiches Hausgefinde bekehrten sich zum Christenthume. Beim Gebete an St. Peters Grabe wurde sie ergriffen, an ihren Haaren aufgehängt, durch Rauch erstickt, ihr Leichnam in die Tiber geworfen im J. 286. Abgebildet wird sie an einem Baume, an ihren eigenen Haaren hängend.

St. Josimus.

Es giebt viele Heilige dieses Namens, einen Papst, der die Pelagianer verdammt, mehrere Einsiedler (vgl. St. Maria aus Aegypten), einen sehr berühmten, dessen Leben Sophronius (Niceph. Kallixt.) beschrieben hat, einen Bischof von Syrakus, ja einen heidnischen Geschichtschreiber, der ein Feind des Christenthums, in den Augen des Aufklärers ein großer Geist ist. Wahrscheinlich hat von Radowik den Syrakusaner gemeint, wenn er sagt, Josimus werde als Bischof abgebildet, umgeben von Bettlern.